

---

## Antrag

der Fraktion Die Linke

### **Cricketsport in Berlin: Spiel- und Trainingsinfrastruktur ausbauen – Potenziale für Integration und Breitensport nutzen**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert:

1. Einen ressortübergreifenden Entwicklungsplan für den Cricketsport in Berlin zu erarbeiten und dessen nachhaltige Förderung unter besonderer Berücksichtigung der sich aus den nachfolgenden Punkten ergebenden Ziele sicherzustellen.
2. Eine zukunftsfähige und nachhaltige Infrastruktur für den Cricketsport aufzubauen, insbesondere durch die systematische Prüfung und Nutzbarmachung geeigneter öffentlicher Flächen. Der Schwerpunkt soll hierbei auf bisher untergenutzten oder brachliegenden Arealen liegen.
3. Den Cricketsport gezielt als integratives und Breitensportliches Angebot für Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte zu fördern und als festen Bestandteil in die landesweite und bezirkliche Sportentwicklungsplanung aufzunehmen.
4. Die Planbarkeit und Dauerhaftigkeit der Spiel- und Trainingsmöglichkeiten auf dem Maifeld (Olympiapark) organisatorisch abzusichern und Nutzungseinschränkungen durch Parallelveranstaltungen zu minimieren.
5. Die Realisierung der bereits im Sportentwicklungsplan Marzahn-Hellersdorf vorgesehenen Cricket-Infrastruktur im künftigen Sportpark Hönower Auen aktiv zu unterstützen und voranzutreiben.
6. Konkrete Flächen für die Errichtung mindestens einer zusätzlichen, vollwertigen Spielfeldanlage für Training und Wettkampf (beispielsweise im Landschaftspark Tegel oder an vergleichbaren Standorten im Stadtgebiet) sowie dezentrale Flächen für Cricket-

Trainingsflächen, sogenannte „Nets“, in den Bezirken zu identifizieren und zu erschließen.

7. Die Nutzung des Tempelhofer Feldes (im äußeren Wiesenring) für den freizeitsportlichen Cricketbetrieb unter strikter Beachtung des Tempelhofer-Feld-Gesetzes und unter Beteiligung der Feldkoordination zu prüfen und bei positivem Ergebnis zu ermöglichen.

### ***Begründung:***

Cricket ist weltweit eine der populärsten Sportarten und erfreut sich auch in Berlin eines rasanten Wachstums. Der Sport birgt ein enormes, bislang jedoch kaum gefördertes Potenzial für die Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte, stärkt die soziale Teilhabe und leistet einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Da der Frauenanteil beim Cricket nach Angaben aus der Aktivenszene ca. 40 % beträgt, bietet Cricket zudem die Möglichkeit, aktiv die Integration weiblicher und diverser Sportler\*innen zu fördern. Zudem unterstreicht ein vielfältiges, weltoffenes Sportangebot die internationale Attraktivität Berlins als Metropole. Demgegenüber steht jedoch eine in Berlin aktuell prekäre und völlig unzureichende Infrastruktur, die die Entwicklung des Cricketsports und der dazugehörigen Vereine massiv ausbremst.

Ein reguläres Cricketfeld benötigt in etwa die Fläche von 2,5 Fußballfeldern. Derzeit steht in ganz Berlin mit dem Maifeld (Olympiapark) lediglich eine einzige wettkampftaugliche Anlage zur Verfügung. Der Spiel- und Trainingsbetrieb auf dem Maifeld ist zudem stark limitiert und schwer planbar, da eine erhebliche Nutzungskonkurrenz durch andere Großveranstaltungen (z. B. Pyronale, Fußball, Konzerte) besteht. Abgesehen vom Maifeld existieren in der gesamten Stadt aktuell kaum Trainingskapazitäten (bislang nur ein Trainingsnetz in Marzahn-Hellersdorf, ein weiteres folgt in Kürze in Pankow). Der ähnlich gelagerte Baseballsport verfügt zum Vergleich hierzu derzeit über acht Trainingsplätze.

Für eine internationale Millionenmetropole wie Berlin reichen diese wenigen Sport- und Trainingsmöglichkeiten bei weitem nicht aus. Die bestehenden Anlagen können die stark steigende Nachfrage schon lange nicht mehr bedienen. Zahlreiche Interessierte können aufgrund des chronischen Mangels an Platz- und Trainingskapazitäten nicht in den aktiven Vereinsbetrieb aufgenommen werden.

Um diesem Missstand entgegenzuwirken, braucht Berlin einen strategischen Entwicklungsplan für den Cricketsport. Es müssen sowohl die bestehenden Flächen gesichert als auch dringend neue Räume für Training und Wettkampf erschlossen werden. Nur durch eine angemessene Infrastruktur kann Berlin das integrative Potenzial dieses beliebten Breitensports voll ausschöpfen.

Berlin, den 08.07.2026

Helm                      Schulze                      Engelmann                      Kittler  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Die Linke